

Zur Person

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Winter-
symposium
der GLE-D
im Dialog mit

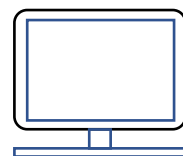
Jürgen Kriz
Christoph Kolbe
und Helmut Dorra



Samstag, 13. Februar 2021

09.00 – 14:00 Uhr
anschließend Mitgliederversammlung

Festsaal im Jugendgästehaus
der Berliner Stadtmission
Lehrter Straße 68, 10557 Berlin



Teilnahme
auch online
möglich

Einladung

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gemeinsam mit der „Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie“ bieten wir am 13. Februar 2021 ein Wintersymposium zum existenzanalytischen Verständnis der „Person“ an.

Lebendigkeit setzt die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit dem Anderssein voraus. Auch eine psychotherapeutische Denktradition wie die Existenzanalyse tut gut daran, immer wieder die eigenen Grundlagen zu reflektieren, um auf einen Dialog mit anderen Richtungen vorzubereitet zu sein und sich zu öffnen. An folgenden Fragen orientieren wir uns dabei:

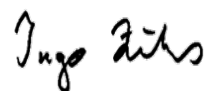
- Sind wir offen und bereit, die Existenzanalyse und Logotherapie weiterzuentwickeln?
- Was ermöglicht diese Weiterentwicklung? Auf welche Erfordernisse antworten wir?
- Welche konzeptionelle Richtung schlagen wir ein?
- Und was davon ist für unsere Praxis relevant, so unterschiedlich die Arbeitsbereiche auch sind?

Jürgen Kriz, Christoph Kolbe und Helmut Dorra werden mit ihren je eigenen Zugängen und Perspektiven in ihren Vorträgen zu einem offenen, lebendigen Diskurs einladen. Im Anschluss daran kommen wir über eine Podiumsdiskussion in den Dialog.

Wir werden das Wintersymposium vor Ort im Festsaal des Jugendgästehauses unter den vorgegebenen Corona-Sicherheitsbestimmungen durchführen. Für alle jene, die das Wintersymposium lieber virtuell von zu Hause mitverfolgen möchten, werden wir ein „Streaming“ zur Verfügung stellen.

Wir laden Sie und Euch herzlich zum unserem Wintersymposium ein.

Ihr



Ingo Zirks

Vorsitzender der GLE-D und im Namen des Tagungsteams

Verständnis

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Dreh- und Angelpunkt der existenzanalytischen Anthropologie ist ihr Person-Verständnis. Folgen wir unserem Kollegen **MANFRED ZMY**, dann kommt der Person eine zentrale Bedeutung zu: Logotherapie und Existenzanalyse stehen zu tiefst in der Tradition der abendländischen Geistesgeschichte und des über die Theologie in die Philosophie eingegangenen Verständnisses der Person.

Für **VIKTOR FRANKL** ist die Person das Geistige oder das Freie im Menschen, deren nähere Eigenschaften er in seinen Zehn Thesen über die Person beschreibt.

ALFRIED LÄNGLE betont, dass trotz der Überwindung des Grabens, der nach Frankl Geist und Psychophysikum trennt, auch in der Personalen Existenzanalyse weiterhin ein Menschenbild zum Tragen kommt, das im Kern mit Frankls Anthropologie kompatibel bleibt.

CHRISTOPH KOLBE entwickelt in dieser Tradition stehend und im Ausdifferenzieren von Struktur und Person beharrlich und immer wieder auch selbsthinterfragend Wegweisendes zum Selbst-, Ich- und Person-Verständnis. Dies trägt maßgebend zur Verdichtung und Festigung der Existenzanalyse bei. Es eröffnen sich tiefere Einsichten und hilfreiche Orientierung für die therapeutische und beraterische Praxis.

HELMUT DORRA mahnt uns in seinen Publikationen und Vorträgen, dass die Unverfügbarkeit der Person sie nicht als Vorhandenes definieren lässt. Das menschliche Dasein entzieht sich der Orientierung an Eigenschaften oder metaphysischen Zuschreibungen.

JÜRGEN KRIZ öffnet uns mit der Ausformulierung seiner Personzentrierten Systemtheorie eine Tür für den Dialog. Dabei bleibt er fest verwurzelt in einer subjektiv-sinnorientierten Anthropologie, von der aus sich der komplette Horizont aller denkbaren Person-Perspektiven erschließt: Ich-Du-Es. Kriz leuchtet in seinem Werk die Bedeutung des Bewusstseinerlebens in leiblichen, interpersonellen und kulturellen Prozessen und deren komplementäres Verhältnis zueinander aus.

Verständnis

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Das bewusste Leben gleicht **EDITH STEIN** zufolge „einer belichteten Oberfläche über einer dunklen Tiefe, die sich durch diese Oberfläche kundgibt. Wenn wir das menschliche Personsein verstehen wollen, müssen wir versuchen, in diese dunkle Tiefe einzudringen.“

Mit **ALFRIED LÄNGLE** wissen wir, dass jede anthropologische Konzeption weitreichende Konsequenzen für die Praxis hat. Dessen sind wir uns bewusst – und wir wollen entlang des Symposiums die praktische Relevanz unseres Themas im Blick behalten.

Referenten

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand



Prof. Dr. Jürgen Kriz

1974 bis 1999 Lehrstuhl für Empirische Sozialforschung, Statistik und Wissenschaftstheorie an der Universität Osnabrück. 1980 Wechsel zum Fachbereich Psychologie, bis 1999 Professur für Psychotherapie und Klinische Psychologie. Bis zu seiner Emeritierung 2010 lehrte Kriz an der Universität Osnabrück; zahlreiche Gastprofessuren in Wien, Zürich, Berlin, Riga, Moskau und den USA inne.

2020 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Gewürdigt wurde mit dieser Auszeichnung auch sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für die Förderung und die wissenschaftliche Anerkennung der Humanistischen Psychotherapie in Deutschland sowie die konsequente Umsetzung humanistischer Werte.



Dr. Christoph Kolbe

Psychologischer Psychotherapeut (Tiefenpsychologe/Existenzanalytiker), Diplom-Pädagoge. In eigener Praxis tätig. Leiter des Norddeutschen Institutes der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie, diverse Veröffentlichungen und internationale Vortragstätigkeiten. Ehrenvorsitzender der GLE-D, Präsident der GLE-International, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor der GLE-I.



Helmut Dorra

Theologe, Existenzanalytiker und Logotherapeut, Heilpraktischer Psychotherapeut und Lebensberater in freier Praxis. Ausbildungsleiter und Lehrausbilder der GLE-D, Leiter des Hamburger Instituts der Akademie für Existenzanalyse und Logotherapie, Beirat der GLE-International.

Agenda

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

08:30 –	Check-In im Jugendgästehaus	30‘
08:45 –		
09:00 –	Ingo Zirks, Christiane Groß (Moderation)	30‘
09:15 –	Begrüßung und Einstieg	
09:30 –	Helmut Dorra	45‘
09:45 –	„Niemals nur Mittel zum Zweck.“	
10:00 –	Die Würdigung der Person im Miteinander der Menschen.	
10:15 –	Christoph Kolbe	45‘
10:30 –	Personsein im Horizont der Bedingungen	
10:45 –	Ich-strukturelle Voraussetzungen, das Eigentlichsein zu leben	
11:00 –	Pause	15‘
11:15 –	Jürgen Kriz	60‘
11:30 –	Über das Unheil des Menschseins.	
11:45 –	Die Person im Zentrum vielfältiger Beschreibungsperspektiven	
12:00 –		
12:15 –	Pause	15‘
12:30 –	Helmut Dorra, Christoph Kolbe, Jürgen Kriz	75‘
12:45 –	Podiumsdiskussion	
13:00 –	Wie wird unser Person-Begriff konkret?	
13:15 –	Fragen der Teilnehmenden und Diskussion mit den Referenten	
13:30 –		
13:45 –	Abschluss	15‘
14:00 –		

anschließend Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen GLE-D

Anmeldung

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Hinweise wegen Corona

Wir werden das Wintersymposium vor Ort im Festsaal des Jugendgästehauses unter den vorgegebenen Corona-Sicherheitsbestimmungen durchführen. Die Räumlichkeiten ermöglichen eine Teilnahme von maximal 30 Personen. Für alle jene, die das Wintersymposium lieber virtuell von zu Hause erleben möchten, werden wir ein leicht zu bedienendes "Streaming" zur Verfügung stellen.

Teilnahmegebühren

- für die **Teilnahme vor Ort** im Jugendgästehaus: **95 €**
inkl. Getränke und Obstkorb.
Teilnahme von maximal 30 Personen möglich. Die Plätze werden nach Datum des Eingangs der Anmeldung vergeben.
- für die **Teilnahme online**: **75 €**
Sie erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung eine E-Mail mit den Verbindungsdaten für das „Streaming“.

Stornobedingungen

Bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn Bearbeitungsgebühr von € 25,-
6-3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 40% der Teilnahmegebühren
3-1 Woche/n vor Veranstaltungsbeginn 70% der Teilnahmegebühren
Unter 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 90% der Teilnahmegebühren
Bei Stellung einer Ersatzperson werden nur die Bearbeitungsgebühren fällig.

Sie haben folgende Möglichkeiten, sich anzumelden:

- per E-Mail an unser Büro: anmeldung@gle-d.de
- per Post an: GLE-D, Eschmarer Mühle 4, 53844 Troisdorf

Bei Rückfragen rufen Sie uns bitte gerne an. Telefon: (02241) 2328215

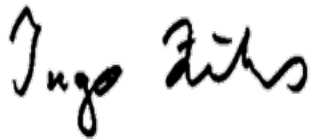
Mitglieder- versammlung

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Liebe Mitglieder,

ich möchte Sie alle herzlich zu unserer Mitgliederversammlung einladen - diesmal unter den besonderen Bedingungen von Corona. Ebenso finden Wahlen des Kassenprüfers, der Delegierten und des Vorstandes statt. Für alle jene, die die Mitgliederversammlung lieber virtuell von zu Hause mitverfolgen möchten, werden wir ein „Streaming“ zur Verfügung stellen.

Bleiben Sie gesund, Ihr



Ingo Zirks, Vorsitzender der GLE-D

15.00 –	1. Annahme des Protokolls	45‘
15.15 –	2. Bericht des Vorstandes	
	3. Bericht des Kassierers und der Kassenprüfer	
15.30 –	4. Wahl Kassenprüfer	
	5. Wahl Delegierte für Generalversammlung	
15.45 –	Pause	15‘
16.00 –	6. Wahl Vorstand	45‘
16.15 –	7. Verschiedenes	
16.30 –		
16.45 –	Abschluss mit bisherigem und neuem Vorstand	15‘
17.00 –		

Impressum

Das
existenzanalytische
Person-Verständnis
auf dem Prüfstand

Tagungsleitung

Ingo Zirks

Organisatorische Verantwortung

Ingo Zirks, Alexander Milz, Gudrun Heindorf und Frank Gottschling

Die Akkreditierung der Veranstaltung durch die Psychotherapeutenkammer Berlin ist beantragt.

Veranstalter

GLE-D

Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse in Deutschland e.V.

Eschmarer Mühle 4, 53844 Troisdorf

Telefon (02241) 2328215, E-Mail buero@gle-d.de

www.gle-d.de

Neue Ausbildungen

Ausbildungslehrgang Existenzielle Psychotherapie

Beginn: 12. März 2021

Ort: Lochau (Österreich)

Leitung: Dr. Christoph Kolbe

Ausbildungslehrgang Existenzanalytische Beratung (Logotherapie)

Beginn: 27. August 2021

Ort: Dresden

Leitung: Ingo Zirks

Beginn: 15. Oktober 2021

Ort: Berlin

Leitung: Geertje Bolle